

OTMAR JENNER

RESONANZ MEDIZIN

MANIFEST DER NACHHALTIGEN HEILKUNST

Allegria

Allegria ist ein Verlag der Ullstein Buchverlage GmbH

ISBN: 978-3-7934-2227-3

© 2013 by Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin

Lektorat: Bernd Jost

Titelabbildungen: Walter Schönauer/Otmar Jenner

Umschlaggestaltung: Walter Schönauer

Satz: Keller & Keller GbR

Gesetzt aus der Minion

Druck und Bindearbeiten:

GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Inhalt

Zum Anfangen: Gebrauchsanleitung für dieses Buch 13

ERSTES BUCH: Marko, Caroline, Herr O. und Melanie – vier Schicksale, einiges aus meinem Leben, wie ich arbeite, was die Arbeit mit Energie wie bewirkt, auch etwas Musik dazu und warum das Prinzip der Resonanz so fundamental für die Kunst des Heilens ist **17**

Marko: Von heilsamen Quanten, bemaltem Geld und einem ernsten Problem **18**

Zu meiner Haltung als Heiler 21 – *MS oder was ich meine, was damit gemeint ist* 27 – *Leben, Tod, Ernährung* 29 – *Gesundheit als Folge von Liebe, Wachstum und Weite* 33

Caroline: Woher wir uns kennen, meine Vergangenheit, ihre Gegenwart und wie ich zum Heilen kam **37**

Brustkrebs und verletzte Weiblichkeit 39 – *ALS oder eine sehr schwierige Diagnose* 46 – *Behandlung mit Energie* 48

Markos Freund: Als Herr O. Gott auf der Straße fand und wieso das ein Problem ist **49**

Die Göttliche Mutter und ihre Heilenergie 52 – *Wie ich als Kind Gott fand* 53 – *Wer mit Gott Probleme hat* 54 – *Gottferne und die eigentliche Wurzel jeder Erkrankung* 56 – *Vom Nutzen der Todesangst* 57 – *Die besondere Funktion der Angst* 60 – *Das energetische Strömen* 63

Carolines Diagnose: Unter dem Damoklesschwert einer todbringenden Krankheit **64**

Was das Eigentliche ist 66 – *Wie Menschen im modernen Krankenausweidungsbetrieb totgesagt werden* 70 – *Bioenergetik* 73

Das Trauma des Herrn O.: Eine schlimme Geburt, jede Menge Wut auf den eigenen Vater **75**

Wie die Geburtserfahrung das spätere Leben prägt 76 – *Zähneknirschen oder das Verarbeiten extremen Drucks* 77 – *Der Göttliche Sohn und seine Heilenergie* 79 – *Verzeihen und Vergebung und warum beides eine Kunst ist* 83

Aus der Vergangenheit in die Gegenwart: Warum uns ein gesundes Verhältnis zum Gestern heute gesünder macht, vom Leben auf der Überholspur und von hundertprozentiger Wachsamkeit beim Geistigen Heilen **85**

Von der Wahrhaftigkeit des Augenblicks 86 – *Von der Kraft der Absicht* 87 – *Die Hände meines Vaters, die Hände meiner Mutter* 88 – *Die Krankheit im Kopf* 92 – *Die Kunst, ganz zu leben* 95

Marko und sein Vater: Wohin die Regression ihn führt und was die energetische Behandlung bei ihm bewirkt **97**

Geistiges Heilen als Prävention 99 – *Zur Vitalität der Chakren* 103 – *Strömen und Energetisieren über die Lymphe* 104

Melanie singt: Von der Kunst, sich gekonnt lächerlich zu machen, und warum das so befreiend wirken kann **105**

Karma und was davon eigentlich zu halten ist 107 – *Freie Rede und die Angst davor* 110

Herr O. bedankt sich ebenfalls: Warum er keine Tranquilizer nimmt und ein heilsames Ritual **113**

Was es sonst noch zum Tranquilizer »Lorazepam« zu sagen gibt 114 – *Erweiterte Wahrnehmung und wie man sie fördern kann* 116 – *Rituale und wie man mit ihnen heilen kann* 119 – *Zur Haltung der behandelten Person* 122

Die Aura und etwas zur Hirnaktivität: Und was Caroline, Marko und Herr O. sonst noch wissen wollen **124**

Betriebsgeheimnisse beim Geistigen Heilen 124 – *Noch ein paar Worte zu den freundlichen Quanten* 126 – *Jetzt kommt die Aura dran* 127 – *Die Blaupause des biologischen Körpers* 130 – *Der Emotionalkörper oder Astralleib* 131 – *Der Mentalkörper und die Gedankenebene* 132 – *Der Kausalkörper oder die spirituelle Aura* 134

Mehr zur Hirnfunktion und den Hemisphären der Aura: Wozu das Hirn gut ist und warum das Bewusstsein zum Denken eigentlich keines braucht **136**

Das Down-Syndrom und andere Einschränkungen auf der biologischen Ebene 138 – *Die Verschränkung von Schaltungen im Gehirn und das Altern des Menschen* 141 – *Die besondere Qualität materiellen Daseins* 143 – *Die Aura und wie sie durch die Hirnhemisphären strukturiert wird* 146 – *Heilströmen zur Harmonisierung der Aura* 151

Zum Anfangen: Gebrauchsanleitung für dieses Buch

Es gibt viel zu erzählen, und deshalb fange ich am besten gleich damit an. Ich berichte von Marko, der erst MS hatte und dann nicht mehr, oder von Caroline, die ich lange kenne, aber vergleichsweise vor Kurzem behandelt habe. Und ich werde auch von Walter und seinen Schwierigkeiten nach einer Begegnung mit Gott erzählen und erklären, warum Melanie vor vielen Menschen gesungen hat, obgleich sie eigentlich gar nicht singen kann.

Ja, es gibt sehr viel zu erzählen, und es ist eine besondere Freude für mich, das nun zu tun. Ich betrachte es als einen großen Reichtum, mit so mutigen, lebensklugen und interessanten Menschen in Kontakt zu kommen und überhaupt so viele achtsame, herzliche und spirituelle Menschen zu kennen. Ich genieße ihre Gegenwart, höre auf das, was sie mir sagen, und freue mich umso mehr, wenn es ihnen gut geht. Oder zumindest besser. Denn ein Großteil dieser Menschen war nicht ganz gesund oder sogar schwer krank, als ich sie kennenlernte. Sie kamen und kommen zu mir in die Praxis, weil ...

Das lässt sich so knapp kaum sagen, denn die Gründe, warum meine Hilfe gesucht wird, sind so individuell wie die betreffenden Biografien, so faszinierend, wie die mäandernden Wege durchs Leben für jeden Menschen nun mal sind, und so komplex wie die Impulse zur Genesung und möglichen Heilungswege, die sich daraus ergeben. Und im Ergebnis beschreiben lassen.

Daher beginnt dieses Buch erzählerisch. So werden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nun Marko, Caroline, Walter und Melanie begegnen. Die Erzählungen von ihnen beruhen auf realen Biografien, mussten aber von mir zum Schutz ihrer Persönlichkeiten anonymisiert und verfremdet werden, d. h. die genannten Namen sind Pseudonyme. Wer möchte schon mit seinem Geburtsnamen und seiner Krankengeschichte in einem Buch über Heilung erscheinen?

Marko, Caroline, Walter und Melanie oder vielmehr die Personen hinter diesen Pseudonymen erleben im Zusammenhang dieses Buches ihren heilsamen Erkenntnisweg – stellvertretend für viele. Und hoffentlich hilfreich und inspirierend für Sie, liebe Leserin, lieber Leser.

Der von mir gewählte Titel »Resonanzmedizin« klingt vielleicht etwas monumental, ist aber programmatisch zu verstehen. Um Mitschwingen, um Resonanz, geht es im feinsten Sinne auf sämtlichen nachfolgenden Seiten. Denn alles, was ist, besteht aus Energie und Information und geht energetisch und gemäß der Information in Resonanz. Geistige Impulse kennen deshalb eigentlich keine materiellen Grenzen. Ganz logisch erwächst daraus die Kunst, heilsame geistige Impulse zu setzen, also Heilen mit der Kraft des Geistes.

Seit dem Erscheinen von »Spirituelle Medizin«, meinem ersten Buch über die älteste Heilkunst der Welt, sind knapp zehn Jahre vergangen. In der Zeit habe ich mehrere Tausend Menschen energetisch behandelt, in Seminaren angeleitet und weitere praktische Erkenntnisse gewonnen. Das Prinzip der Resonanz hat nach meiner Erfahrung eine zentrale Bedeutung für die Kunst des Heilens. Deshalb musste dieses Buch auch genau so heißen: »Resonanzmedizin«.

Allein durch die biografischen Erzählungen, mit denen es beginnt, hat es einen erheblichen Umfang bekommen. Daher musste ich es für eine vereinfachte Handhabung in vier Teile gliedern, die ich ebenfalls »Bücher« nenne, weil jedes für sich allein stehen könnte und genau so auch lesbar sein soll.

Das »Erste Buch« beschreibt meine Begegnung mit den vier genannten Personen, ihre Problematiken und meine Arbeit mit ihnen. Beispielfhaft werden so die Prinzipien und Methoden der Resonanzmedizin dargestellt.

Im Mitschwingen, in Resonanz, ist es möglich, das energetische Gewebe allen Seins wahrzunehmen. Es ist möglich, mit der äußerst subtilen Energie in Kontakt zu kommen. Es ist möglich, die sub-

tilen Heilenergien zu empfangen und zu leiten. Und es ist heilsam und beglückend, dies zu tun. Wie genau das praktisch geschieht, beschreibe ich im folgenden Teil.

Das »Zweite Buch« bietet einen in sich geschlossenen Übungsteil. Sämtliche von mir angewandten Methoden werden hier praktisch erklärt und sind zum Nachmachen empfohlen und dementsprechend angeleitet. Das gilt auch für die Grafik auf dem Buchcover und die Möglichkeiten damit. Denn nichts in meinem Leben, und ich habe einiges erlebt, wie Sie den folgenden Kapiteln entnehmen können, nichts hat mich je so fasziniert wie die geistigen, die spirituellen Möglichkeiten eines Menschen.

Das »Dritte Buch« eröffnet eine Typologie der Charakterstrukturen. Mit den neun archetypischen Persönlichkeiten, beruhend auf den Persönlichkeitsmatrizen des Enneagramms, sind Seelenerkundungen möglich, indem man seinen eigenen Charaktertypus herausfindet und dadurch wahrscheinlich die Sicht auf bisher verborgene »blinde Flecken« der eigenen Persönlichkeit schärft. Im Windschatten einer ganz normalen Alltagsdramatik liegende Charaktereigenschaften treten womöglich deutlicher in Erscheinung und führen zu Erkenntnisprozessen und persönlichem Wachstum. So jedenfalls meine Hoffnung. Ganz sicher bietet die Porträtierung der einzelnen Charaktertypen in Kombination mit ihren Ängsten, Stärken und speziellen Persönlichkeitsattributen ein Persönlichkeitsraster und hochkomplexes Beziehungssystem, in dem viele hilfreiche Antworten zu finden sind. Außerdem soll es Therapeuten eine Hilfe sein zur Einschätzung ihrer Patienten und deren Lebens-themen, denn Resonanzmedizin ist nicht losgelöst von innerer Einstellung und Prägung, Lebensweg und Lebensziel zu sehen.

Das »Vierte Buch« widmet sich der Philosophie der Resonanzmedizin. Hier wird die Vision einer neuen vereinigten Ganzheitsmedizin entfaltet. Mit dem größtmöglichen Gestaltungs- und Manifestationsimpuls, sehr viel Hingabe und liebevollem Hinterfragen will dies ein Manifest einer neuen nachhaltigen Heilkunst sein und sämtliche Errungenschaften des Heilens sinnvoll vereinen,

also Allopathie mit Geistigem Heilen, Chinesische Medizin mit Homöopathie, Bioenergetik und Radionik mit weiteren Methoden der Informationsmedizin und überhaupt alles, was heilsam ist, mit allem, was heilt. Dafür werden Bezüge zu Erkenntnissen der Physik hergestellt, Leitgedanken für die nachhaltige Heilkunst formuliert und Behandlungsabfolgen skizziert.

So groß dieses Vorhaben auch erscheinen mag – ich freue mich sehr, dass alles, was nachfolgend auf dem Papier steht, genau so in meinem Kopf und in meinem Herzen zu finden ist und wahrscheinlich demnächst auch in Ihrem Herzen und in Ihrem Kopf beheimatet sein wird.

Viel Freude mit diesem Buch wünscht Ihnen nun

Ihr

Otmar Jenner

Berlin an einem feinen Spätsommertag